



Historie

2020	100prozentige Übernahme der Eisenwerk Bassum GmbH
2019	Einstieg beim Mainhausener Nukleartechnik-Spezialisten Höfer & Bechtel GmbH
2017	1. August: Abgabe der Zwischenlageraktivitäten an den Bund im Rahmen der Neuordnung der Verantwortung der kerntechnischen Entsorgung in Deutschland
2017	Juni: Abgabe der Anteile an der DBE (75 %) an den Bund
2017	Januar: Verschmelzung der bisherigen GNS-Tochtergesellschaft Acta auf die GNS
2014	Verkehrsrechtliche Zulassung des CASTOR® V/52 nach den 1996er-Regularen der IAEA
2014	Beladung des 1.000. CASTOR® in Deutschland
2011	Bezug der neuen Hauptverwaltung in Essen
2010	Verkehrsrechtliche Zulassung des CASTOR® V/19 nach den 1996er-Regularen der IAEA
2010	Herstellung 5.000. MOSAIK®-Behälter
2009	Oktober: Übernahme der Acta als 100prozentige Tochtergesellschaft
2005	Übernahme der restlichen 60 % der WTI
2004	Verschmelzung der GNB mit der GNS
2002	Übernahme NUKEM-Anteile an der GNB durch GNS
2001	Übernahme von 25 % der DBE von der RAG Saarberg AG
1998	Übernahme von 25 % der DBE von der IVG
1995	Erster CASTOR® zur Zwischenlagerung nach Gorleben
1992	Erster CASTOR® zur Zwischenlagerung nach Ahaus, beladen mit Brennelementen aus dem stillgelegten Hochtemperaturreaktor in Hamm-Uentrop
1992	Betrieb der Reststoffbehandlungs- und Abfallkonditionierungsanlage (REBEKA) in Jülich (gemeinsam mit FZJ)
1992	Gründung der GNB Gesellschaft für Nuklear-Behälter mbH (gemeinsam mit NUKEM)
1991	Übernahme von 40 % der WTI
1990	Übernahme der Zwischenlager Ahaus und Gorleben sowie von 25 % an der DBE von der DWK

1989	Fertigstellung des Zwischenlagers in Ahaus
1988	Entwicklung und Einführung des Abfallfluss-Verfolgungs- und Produkt-Kontrollsystem (AVK)
1985	Inbetriebnahme der GNS Betriebsstätte in Duisburg
1985	Erste Beladung von CASTOR® V/21 in den USA
1984	Erste Einlagerung ins Abfalllager Gorleben
1984	Fertigstellung des Zwischenlagers Gorleben Beginn der Bauarbeiten in Ahaus
1983	Baugenehmigung für das Zwischenlager in Ahaus, Nordrhein-Westfalen
1983	Lizenzvergabe für das Transportbehälterlager Gorleben
1983	Der erste CASTOR® wird in der Schweiz am Forschungsreaktor des Paul-Scherrer-Instituts in Würenlingen beladen und eingelagert
1981	Baugenehmigung für das Zwischenlager in Gorleben, Niedersachsen
1980	Start des POLLUX®-Programms der GNS
1980	Erster Großauftrag für sieben CASTOR® Ic für das Kernkraftwerk Würgassen
1978	Die ersten Versuche mit CASTOR®-Behältern finden statt
1978	Entwicklung des ersten CASTOR®-Behälters
1977	Entwicklung des ersten MOSAIK®-Behälters
1977	Umbenennung in GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH
1974	Gründung der GNT Gesellschaft für Nukleartransporte